

Neues aus der Prot. KiTa Gries

Liebe GemeindebriefleserInnen, März ist vorbei, bald kommt der Mai“, spricht die Haselmaus zur Biene! ... ist ein schönes Frühlingslied, das den Monat April beschreibt.

Wir freuen uns unbändig auf warme, wohlriechende Frühlings-tage mit sprießenden Knospen und Frühlingsblumen.

Endlich können die Kinder wieder länger nach draußen. Wir hoffen, daß die frische Luft auch alle Krankheiten verscheucht, an denen die Kinder im Winter gelitten haben.

Natürlich freuen wir uns alle auf das bevorstehende Osterfest, das wir gerne auch mit allen interessierten Gemeindegliedern feiern möchten.

Wir treffen uns zum gemeinsamen Ostergottesdienst am Don-

nerstag, den 08. April um 10.30 Uhr in der Kirche.

Anschließend werden die Kinder auf dem Kindergartengelände ihre Osterkörbchen suchen. Wir hoffen, sie sind gut gefüllt und der Osterhase hat auch an jedes Kind gedacht.

In der Woche nach Ostern ist der Kindergarten geschlossen einschließlich Freitag, den 16. April. Wir machen eine Verschnauf-pause!!!!

Herzliche Einladung ergeht an alle, zu unserem Second Hand Basar am Samstag, den 24. April 2004 von 14.00-16.00 Uhr im Kindergarten. Die Elternbeiratsmitglieder laden Sie wieder herzlich bei Kaffee und Kuchen zum Verweilen ein.

*Mit sonnigen Grüßen verbleiben wir bis zum Wonnemonat Mai
Ihr KiTA Team*



Impressum: Das KERCHEBLÄDCHÉ ist der Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries. V.i.S.d.P. zeichnet sich das Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Straße 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau, Telefon: 0 63 72 – 14 56, Telefax: 5 03 52, <http://www.evpfalz.de/gemeind/miesau>, eMail: prot.pfarramt.miesau@t-online.de. Konto beim Ev. Verwaltungsamt Homburg Nr. 10 10 2869 77 Kreissparkasse Saarpfalz BLZ 594 500 10 (Bitte beim Verwendungszweck stets Miesau bzw. Gries mit angeben)

Unsere Sekretärin Frau Bößhar-Zimmer ist jeweils mittwochs von 8-10 Uhr und freitags von 8-12 Uhr im Pfarrbüro des Prot. Pfarramtes Miesau zu erreichen!

Das KERCHEBLÄDCHÉ erscheint elf Mal im Jahr in einer Auflagenhöhe von ca. 1.500 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Druck: Eigendruck



KERCHEBLÄDCHÉ

der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries

20. Jahrgang

April 2004



2 • Versweise – 3 • Orgelbauverein Miesau – 4 • Aus dem Grieser Presbyterium – 5 • Aus dem Miesauer Presbyterium – 6-7 • Termine Gries & Miesau – 8 • Baumaktionen – 9 • KPV Miesau – 10 • KiGo Miesau/3-in-1-Sammlung – 11 • KiGa Miesau – 12 • KiTa Gries

Liebe Gemeinde, die Mahnworte des 1. Petrusbriefes haben es in sich.

Lesen läßt es sich leicht und schön, doch leben? Manch einer wird sagen: „Schön, wenn es so wäre.“ Damit wird deutlich, daß das Nachleben dieses Satzes weit aus schwieriger ist.

Wie oft haben wir Böses erfahren, manchmal waren wir betroffen – vielleicht sogar selbst der Auslöser. Da fliegen die Fetzen. Verbale Verletzungen sind die Folge, die tiefe Wunden reißen können. Schön ist es, wenn dann wieder Wege des Aufeinanderzugehens und Verstehens gefunden werden. Das kann ein Segen sein.

Das Petruswort kennzeichnet einen Lebensstil, der sich von Jesus her definiert. Gott beteiligt uns an seinem Segen und befähigt uns durch den heiligen Geist selbst an-

dere zu segnen und in die Verheißung Gottes mit hineinzunehmen.

Segen ausstreuen und wachsen lassen bei den Menschen die mir lieb sind, aber vielleicht oder gerade auch dort wo es Schwierigkeiten gibt. Das könnte heißen nicht Zuschauer sein, sondern Helfer im Recht für Andere. Wo ich so handle, bleibe ich nicht bei mir selbst, damit schaffe, behüte und schütze ich meine eigene kleine Welt.

Wagen wir es kann folgender Spruch wahr werden:

„Viele kleine Leute an vielen Orten können das Gesicht der Welt verändern.“

*Möge Gottes österliche Hoffnung
in uns leben und wirken*

*Mit freundlichen Grüßen
Jutta Weber*

Monatsspruch

April

V
„Vergeltet nicht

*Böses mit Bösem oder Scheltwort mit Scheltwort,
sondern segnet vielmehr,
weil ihr dazu berufen seid, daß ihr den Segen ererbt.“*

1PETRUS 3 VERS 9



Wir werden immer größer ... Info zur Maxizeit

Ein Maxikind kommt freudestrahlend in den Kindergarten und erzählt: „Du, zu Ostern bringt mir der Osterhase einen Schulranzen!“

Wir alle freuen uns mit dem Kind, denn bald ist es wieder soweit, der Schulstart rückt in Sichtweise und mit ihm geistert auch das Wort „Schulfähigkeit“ herum. Bei manchen Eltern kommt Zweifel auf, ob ihr Kind auch wirklich schulreif ist. Zwar kann es seinen Namen schreiben und auch bis 20 zählen, aber reicht das auch? Manchmal kommen sogar Zweifel darüber auf, ob der Beitrag, den der Kindergarten in dieser Hinsicht leistet auch wirklich ausreicht.

Schulfähigkeit – was bedeutet das?

Beim Übergang vom Kindergarten zur Grundschule werden die Kinder mit einer Fülle von Veränderungen und Herausforderungen konfrontiert. In den Bereichen der Motorik, der Emotionalität, des Sozialen und des Wissens und Denkens braucht das Kind ganz bestimmte Fähigkeiten, um in der Schule erfolgreich lernen zu können. Hierbei spielt gerade die emotionale Schulfähigkeit eine große Rolle – eine seelische Ausgeglichenheit, Belastbarkeit besitzen, Enttäuschungen ertragen können, neue Situationen angstfrei meistern und Zuversicht besitzen sorgen im Leben

von Menschen dafür, daß sich auch andere Fähigkeiten und Fertigkeiten besser aufbauen und entwickeln können.

Die beste Vorbereitung auf den neuen Lebensabschnitt sollte nicht durch eine Überbetonung in der Förderung des Wissens verstanden werden. Hierbei besteht die Gefahr, daß Probleme im sozialen und emotionalen Bereich entstehen, der Wissenssprung nützt dem Kind dann nichts.

Um Schulfähigkeit entwickeln zu können braucht das Kind eine Umgebung in der es verlässliche, intensive Zuwendung, klare Ordnung im Alltag und gleichzeitig große Eigenständigkeit erfährt.

Wir im Kindergarten wollen das Kind mit seinen Fragen und Interessen ernst nehmen, sein Spiel wertschätzen, ihm Verantwortung zutrauen, ein Mitspracherecht zugestehen, seine Wahrnehmungsfähigkeit fördern ohne optische und akustische Reizüberflutung, der Woche Struktur geben und ihm vielfältige Bewegung ermöglichen.

Verständlicherweise wünschen sich alle Eltern eine optimale Vorbereitung ihres Kindes auf die Schule; wir werden in unserem Haus versuchen, diesen Anspruch individuell zu erfüllen.

*Herzliche Grüße
Ihr Kindergarten-Team*

Unser KiGo im April 2004

Sonntag, den 04.04.2004

KiGo um 14.00 Uhr

Heute geht die Geschichte mit Petrus weiter und ihr werdet erfahren, was Petrus mit Ostern zu tun hat.

Im Kindergarten wird Kinderbetreuung angeboten

Sonntag, den 02.05.2004

KiGo um 14.00 Uhr

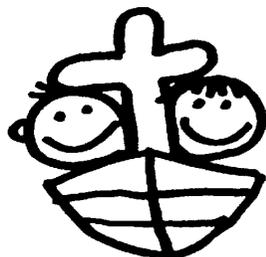
Samstag,

17.04.2004

Achtung heute fällt unser KiGoMo aus.

Die Mitarbeiterinnen sind auf Presbyterrüstzeit.

Unser nächster Kindergottesdienst findet am Sonntag, den 02.05.2004 um 14.00 Uhr statt.



KIRCHE MIT KINDERN

Am 16.05.2004 feiern wir Taufgedächtnis mit den Kindern die vor 5 und 10 Jahren getauft wurden. Wir beschäftigen uns mit der Taufe und bereiten den Gottesdienst mit euch vor. Bitte bringt dazu ein Kuscheltier mit in

den KiGo.

Sonntag, 25.04.2004

10.00 Uhr Konfirmation

Auf euer Kommen freuen sich die KiGo-Mitarbeiterinnen

3 in 1 Sammlung

Bitte beachten Sie die eingelegten Überweisungsträger der 3 in 1 Sammlung für das Diakonische Werk (Frühjahr- und Herbstopferwoche) und das Gustav-Adolf-Werk.

Die Spendenergebnisse des Jahres 2003 sind wie folgt:

Gries

- Gemeindebrief 770 €
- Brot für die Welt 201 €

- Frühjahrsopferwoche 117,27 €
- Herbstopferwoche 92,27 €
- Gustav-Adolf -Werk 90,96 €

Miesau

- Gemeindebrief 1.532,50 €
- Brot für die Welt 445,02 €
- Frühjahrsopferwoche 299,18 €
- Herbstopferwoche 293,68 €
- Gustav-Adolf- Werk 190,14 €

Herzlichen Dank!

Brot und Wein für die Miesauer Orgel

Zum Osterfrühstück am Oster- sonntag beginnt der Verkauf des Miesauer Orgelbrot aus der Bäckerei Jung.

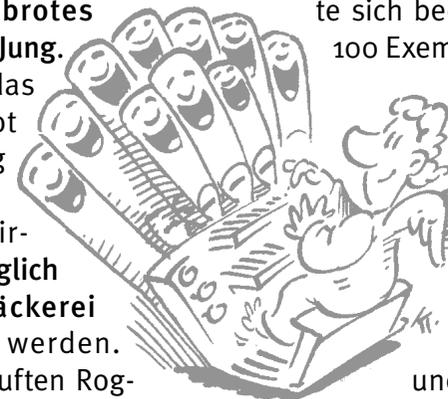
Zunächst kann das Roggenmischbrot am Ostersonntag und -montag in der Miesauer Kirche, dann aber täglich frisch in der Bäckerei Jung erworben werden.

Von jedem verkauften Roggenmischbrot gehen 0,50 € an das Miesauer Orgelprojekt.

Mit Brot und Wein haben wir damit nicht nur ein urchristliches Thema besetzt, sondern betonen auch die Wichtigkeit des heimisches Handwerkes. Das Bäckerhandwerk und die Orgelbaukunst sind uralte Fertigkeiten, die in unserer schnelllebigen Zeit unterzugehen drohen. Darum war es uns wichtig, in Zusammenarbeit mit dem letzten verbleibenden eigenständigen Bäcker in Miesau das Orgelbrot zu realisieren. Erkennbar ist es übrigens an dem aufgestäubten Kreuz.

Ab dem 15. April gibt es auch wieder Porzellankaffebecher mit dem Aufdruck der Miesauer und Grieser Kirche. Für Wein, Becher und Gläser gelten (kombinierbare) Staffelpreise (1 St = 5 €; 2 St = 9 €; 4 St = 17 €;

6 St = 25 € – eins geschenkt). Wer noch Schoppengläser braucht, sollte sich beeilen, weil nur noch 100 Exemplare da sind!



Die Jahreshauptversammlung am 28. März wurde von 16 Mitgliedern besucht. Auf den Bericht des Vorsitzenden, des Kassenswartes und der Kassensprüfer folgte die einstimmige Entlastung des Vorstandes.

Nach drei Konzerten in 2003, dem Verkauf von 400 Gläsern und 300 Flaschen Orgelwein, verfügt der Verein durch Verkäufe Spenden, Mitgliedsbeiträge und Veranstaltungen über 8.846,91 €. Das Orgelprojekt wird ca. 90.000 € kosten ...

Im Jahr 2004 sind Konzerte mit Rito Pedersen (29.05.), Stefan Ulrich (6.11.) und dem Elschbacher Chor geplant. Wir werden beim KiGa-Jubiläum, Schwimmbadfest und Weihnachtsmarkt teilnehmen.

Bei der KSK Kusel können Sie Ihre Spende zugunsten des Orgelprojektes auf das Konto 100 197 391, BLZ 540 515 50 direkt einzahlen. Für Ihre Spende erhalten Sie eine steuerabzugsfähige Spendenquittung!

A. Rummel, Pfr.

Aus dem Grieser Presbyterium

Wiederum stand das **Kirchenfest** am 13. Juni auf der Tagesordnung. Nicht nur die Erwachsenen werden mit Mittagessen versorgt, auch die Kinder des Kindergartens: Der Elternausschuß bietet speziell für sie Würstchen und Weck. Die Kinder sind fest mit einem Kinderprogramm eingebunden.

Für die Erwachsenen liefert Herr Sornberger Toastbraten und Gratin; dazu gibt es einen Salat. Am Nachmittag werden Kaffee und Kuchen angeboten.

Wer sich schon jetzt entschließen kann, einen Kuchen zu backen und einen Salat zu spenden, darf sich bei Frau Leibrock melden (Tel. 1516).

Im Kindergarten in Kusel sind Fälle von Hepatitis eingetreten. Auch das Personal im Kindergarten Gries ist gefährdet. Aus der Fürsorgepflicht des Trägers gegenüber dem Personal wird ihnen eine **Impfung** angeraten, deren Kosten die Kirchengemeinde trägt.

Endlich liegt nun auch ein Angebot der Fa. Neumann aus Miesau vor, das vorsieht, den **Treppenabgang** der Empore „kindersicher“ zu gestalten. Zwar hat niemand etwas auf der Empore verloren, aber wenn doch einmal ein Kind sich dort aufhält, ist es beim Abgang sehr ge-

fährdet, weil außer dem Handlauf keine seitliche Sicherung besteht. Diese Sicherheit sollen gebogene Plexiglasteile bringen, die an Edelstahlhalterungen befestigt werden. Damit wird die Empore nun „voll geschützt“ und bekommt ein einheitliches Aussehen. Die Maßnahme ist nicht billig, aber notwendig: 3.780 € plus MwSt.

Beim diesjährigen **Partnerschaftstreffen** zum 25. Jubiläum in Gries/Pfalz soll ein ökumenischer Gottesdienst in der Grieser Kirche stattfinden. Er wird gehalten von Pfr. Streb aus Kübelberg und Pfr. Bronnenkant aus Gries/Elsaß.

Vom 16. bis 18. April sind alle PresbyterInnen auf einer **Rüstzeit** zum Thema 475 Jahre Protestation in Speyer.

Nun noch eine gute und eine schlechte Nachricht. Der Förderverein läßt noch einmal auf Grund vieler Nachfragen **250 Tassen** anfertigen, die ja einen guten Absatz gefunden haben. Der **Seefest-Gottesdienst** kann wegen des Umbaues und der Verpachtung nicht mehr in der Freizeithalle stattfinden. VG-Bürgermeister Schoon hat sich um eine Alternative bemüht. Er schlägt den Campingpark vor.

L. Kramer

Mitgliederversammlung des KPV Miesau

Zur diesjährigen Mitgliederversammlung des prot. Krankenpflegevereines Miesau-Elschbach e.V. konnte der 1. Vorsitzende Karl-Hermann Seyl 24 Mitglieder und Gäste sowie Herrn Rudi Klos als Referenten begrüßen.

Nach der Andacht durch Pfarrer Rummel mit der Geschichte „Die Klage der drei Brüder“ aus dem Fastenkalender 7-Wochen-Ohne berichtete Herr Seyl über die Aktivitäten des Vereines im zurückliegenden Jahr 2003. Der Gesprächskreis P•A•U•S•E (Pflegerische Angehörige unterhalten sich einmal) trifft sich weiterhin regelmäßig und freut sich über jeden neuen Besucher. Der Vortrag zum Thema „Migräne“ machte auch den nicht von dieser Krankheit Betroffenen die Problematik und Bedeutung im Alltag deutlich.

Hauptanliegen des Krankenpflegevereines ist weiterhin die Unterstützung der ökumenischen Sozialstation Westpfalz in Landstuhl, welche in den letzten Jahren mit finanziellen Problemen zu kämpfen hat. Nicht nureingefrorene Kostenerstattungen der Sozialleistungsträger bei gleichzeitig steigenden Personal- und Sachkosten, sondern auch die Konkurrenz privater Pflegedienste und die vermehrt auftretenden, unter Tariflohn arbeitenden Frauen aus Polen machen der Sozialstation zu schaffen. Zur Begrenzung der dadurch entstehenden Defizite mußte Personal, insbesondere im Mobilen Sozialen Dienst (Haushaltshilfen) abgebaut werden. Herr Rummel bat als stellv. Vorsitzender der Ökumenischen

Sozialstation die Mitglieder darum, verstärkt für die Sozialstation zu werben und auch die Vorteile der Mitgliedschaft im Krankenpflegeverein weiterzugeben. Zur Zeit gewährt die Sozialstation 30 % Rabatt auf Eigenanteile der Mitglieder (jedoch erst ab dem 4. Mitgliedsjahr und max. 255 € im Monat!). So kann bei Inanspruchnahme von Leistungen der Sozialstation innerhalb kürzester Zeit der aufgewendete Mitgliedsbeitrag wieder ausgeglichen werden. Von den derzeit 23 € Mitgliedsbeitrag werden 22 € an die Sozialstation abgeführt.

Ein Informationsblatt und Beitrittserklärungen sind bei den Vorstandsmitgliedern erhältlich. Zur Ermöglichung dringender notwendiger Schulungsmaßnahmen des Personals der Sozialstation spendete der Krankenpflegeverein im vergangenen Jahr 4.000 € aus seinem Sparguthaben.

Die anwesenden Mitglieder erteilten dem Vorstand einstimmig Entlastung für das Rechnungsjahr 2003. Die Kasse war laut Kassenprüfer ordentlich geführt worden und ohne Beanstandung.

Herr Rudi Klos referierte ausführlich über die wichtigsten Eckpunkte der Gesundheitsreform 2004. Informationsblätter zu diesem Thema sind beim VdK-Ortsverband Bruchmühlbach-Miesau erhältlich.

Der sehr informative Nachmittag im Vereinshaus Miesau klang mit einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen aus.

Christel Mieves, Schriftführerin

Baumfäll- und -umpflanzaktion

Wer aufmerksam durch Miesau fährt, wird sich wundern, wo die Kugelhorn vor der Kirche hingekommen sind.

In einer gelungenen Aktion wurden am 26.03. mit der Fa. Berthold Stenger, dem Obst- und Gartenbauverein, dem Presbyterium und weiteren Helfern ums Pfarrhaus zwei windschiefe Birken und eine riesige Tanne gefällt. Gleichzeitig wurden die Kirchenbäume vor das Pfarrhaus verpflanzt, wo sie hoffentlich wieder ausschlagen und einen neuen würdigen Platz gefunden haben werden.

Vielen Dank den Herren Berthold Stenger, Helmut Wendel, Gernot Krück,

Markus und Dietmar Schröer, Gerd Sabo, Klaus Pirrung, dem Steiger Stefan und Frau Renate Schröer sowie den Helfern der Samstagsaufräumaktion Manfred Brill, Frank Litty und Jürgen Roland für die tatkräftige und fachgerechte Hilfe, ohne die es kein derartiges reibungsloses Gelingen gegeben hätte.

Zwei zu nahe an der Sandsteinmauer stehende Ahorn werden im Pfarrgarten noch durch zwei junge Obstbäume ersetzt. Mit der Straßenerneuerung und Umgestaltung des Kirchenvorplatzes werden auch wieder vor der Kirche neue Bäume zu stehen kommen.

A. Rummel, Pfr.



Aus dem Miesauer Presbyterium

In unserer Sitzung am 18.03.04 haben wir als erstes Thema den Stand der Planung für das 50jährige **Kindergartenjubiläum am 20.06.04** besprochen.

Inzwischen wurden Akten gesichtet aus dem Archiv in Speyer und viele Informationen aus der Vergangenheit zusammengetragen. Die Einladungskarten und Plakate sind in Vorbereitung; die Grobplanung für das Programm steht fest.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war wieder die Gestaltung des **Kirchenvorplatzes sowie Restaurierungs- und Renovierungsarbeiten**. Der Kirchenvorplatz ist nicht Eigentum der Kirchengemeinde, sondern der politischen Gemeinde. Dennoch wird die Kirchengemeinde bei der Neugestaltung des Platzes mit eingebunden werden. Die beiden Bäume vor der Kirche werden verpflanzt in den Pfarrgarten. Im Pfarrgarten muß kurzfristig eine Tanne gefällt werden, die zu groß geworden ist, außerdem einige schief gewachsene Birken (s. S. 8).

Das leidige Thema „**Reparatur Kirchturmuhre**“ konnte noch nicht gelöst werden. Das Zifferblatt soll auf Empfehlung von Speyer aus Kupfer sein und Kupferbleche in dieser Größe und in der gewünschten

Stärke sind schwierig zu beschaffen.

Im Kindergarten wurde im letzten Jahr ein Teil des **Bodenbelags** erneuert (Linoleum). Dies ist jetzt auch für die Küche, den Garderobenvorraum und den Personalraum erforderlich. Der Anschlußauftrag wird wieder an Firma Berzel in Martinshöhe vergeben. Die Kosten dafür betragen 1.500 €.

Im März fand in Homburg die **Wahl des Verwaltungsausschusses** statt. Gerd Sabo und Dietmar Schröer haben dabei die Kirchengemeinde Miesau vertreten und Dietmar Schröer wurde in den Verwaltungsausschuß gewählt, der aus 9 Mitgliedern besteht und zweimal pro Jahr tagt.

Der **Jahresbericht 2002/2003** des protestantischen Pfarramtes Miesau ist erstellt und wurde bei der Landeskirche und im Dekanat abgegeben.

Und noch eine letzte und sehr erfreuliche Information: ab 01.04.2004 wird uns **Christian Kopp als Zivildienstleistender** bei den Arbeiten in der Kirchengemeinde unterstützen.

Birgitt Czok

04.04.: Palmsonntag	10 Uhr (<i>Phil 2,5-11</i>)
08.04.: Gründonnerstag	18 Uhr mit Agapefeier
09.04.: Karfreitag	15 Uhr (<i>2Kor 5,19-21</i>) Todesstunde Jesu
11.04.: Osternacht	5.30 Uhr in Miesau (Kirche) mit Abendmahl und anschließendem Osterfrühstück
11.04.: Auferstehungsfeier	7 Uhr in Miesau (Trauerhalle) mit anschließendem Osterfrühstück
11.04.: Ostersonntag	10 Uhr (<i>1Kor 15,1-11</i>) mit Abendmahlsfeier
18.04.: Quasimodogeniti	10 Uhr (<i>1Petr 1,3-9</i>)
25.04.: Misericordias Domini	9 Uhr (<i>1Petr 2,21b-25</i>)
02.05.: Jubilate	10 Uhr (<i>1Joh 5,1-4</i>)
Passionsandacht	01.04. (Jugendkreuzweg) um 18.30 Uhr
Bastelkreis	donnerstags nachmittags im Gemeindesaal
Büchertisch & Basar	sonntags nach dem Gottesdienst
Dekanatsfrauentag	12.05. in Niederwürzbach. Wir bieten Mitfahrgelegenheit an. Thema: Frauen im Gesangbuch
Frauenbund	28.04. um 19.30 Uhr
Kindergottesdienst	samstags um 10 Uhr im Gemeindehaus – erst wieder am 08.05.
Kirchenchor Miesau	montags um 19.30 Uhr
Konfirmationskurs 2005	dienstags 17 Uhr (Ferien frei!)
Krabbelgruppe	dienstags um 16 Uhr im Prot. Kindergarten (S. Seiwert, Tel. 0 63 73/14 07)
Ökum. Bibelgespräch	27.04. um 20 Uhr in Miesau
P•A•U•S•E	23.04. um 20 Uhr im Prot. Gemeindesaal Miesau, Kreis für pflegende Angehörige
Presbyteriumsrüstzeit	16-18.04. in Speyer/Rhein
Redaktionsschluß	27.04. um 11 Uhr
Singkreis	01.04. um 20 Uhr in Miesau



April

04.04.: Palmsonntag	14 Uhr (<i>Phil 2,5-11</i>)
08.04.: Gründonnerstag	19.30 Uhr mit Agapefeier
09.04.: Karfreitag	10 Uhr (<i>2Kor 5,19-21</i>) mit Kirchenchor und Abendmahlsfeier
11.04.: Osternacht	5.30 Uhr mit Abendmahl und anschließendem Osterfrühstück
11.04.: Auferstehungsfeier	7 Uhr (Trauerhalle) mit Osterfrühstück
12.04.: Ostermontag	10 Uhr (<i>1Kor 15,1-11</i>) mit Kirchenchor und Abendmahlsfeier
17.04.: Quasimodogeniti	18 Uhr (<i>1Petr 1,3-9</i>)
25.04.: Konfirmation	10 Uhr (<i>Lebensweg</i>) mit Abendmahlsfeier
02.05.: Jubilate	14 Uhr Silberkonfirmation mit Taufe von Chantal Bier und Hendrik Marx und Abendmahlsfeier
Passionsandacht	02.04. Jugendkreuzweg als Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen um 19 Uhr
Besuchsdienstkreis	07.04. um 10 Uhr im Pfarrhaus
Büchertisch	in der Kirche
Dekanatsfrauentag	12.05. in Niederwürzbach. Wir bieten Mitfahrgelegenheit an. Thema: Frauen im Gesangbuch
Fastengruppe	am 07.04. um 19.30 Uhr im Pfarrhaus
Frauenbund	01. und 29.04. um 15 Uhr
Frauengruppe	27.04. um 19.30 Uhr
Gemeindenachmittag	in Buchholz am 27.04. um 15 Uhr
Kindergottesdienst	s. Seite 10
Kirchencafé	04.04. gestaltet vom Kirchenchor
Kirchenchor Miesau	montags um 19.30 Uhr
Kleinkind-Turnen	für Kinder ab 14 Monate, freitags um 10 Uhr, Turnraum im Haus für Kinder
Konfirmationskurs 2004	mittwochs 17 Uhr (auch in den Ferien!)
Konfirmationskurs 2005	donnerstags 16.30 (Gr. I) & 17.30 Uhr (Gr. II)
Krabbelstube	dienstags 9.30–11.30 Uhr im Gemeindehaus
Ökum. Bibelgespräch	27.04. um 20 Uhr
P•A•U•S•E	23.04. um 20 Uhr im Prot. Gemeindesaal, Kreis für pflegende Angehörige
Presbyteriumsrüstzeit	16-18.04. in Speyer/Rhein
Redaktionsschluß	27.04. um 11 Uhr
Singkreis	01.04. um 20 Uhr

